



Helga Reitzenstein und Michael Hibler packen gespendete Lebensmittel in die Körbe. JOACHIM STORCH

Neue Tafel für Bedürftige

Bad Homburg In der Wallstraße werden Lebensmittelkisten verteilt

Von Anton J. Seib

Irgard Ricking und Dorothea Friedrich schleppen eine Kiste mit Kartoffeln heran und heben sie ins Regal. Daneben stehen in grünen und roten Plastikboxen fertig gepackte Lebensmittelrationen. Drin sind unter anderem Möhren, Gurken, ein Blumenkohl, Bananen, frische Erdbeeren, Joghurt und eine Flasche Orangensaft – die Ration für einen Erwachsenen.

Seit dem Morgen eilen ein Dutzend Helfer und Helferinnen in orangefarbenen Schürzen durch den Laden der Bad Homburger Tafel in der Wallstraße 14, räumen Kisten aus und packen neue für bedürftige Bad Homburger. Dabei nehmen sie Rücksicht auf Diabetiker oder die Essgewohnheiten von Muslimen. Die Hektik ist verständ-

lich, denn bis zur Eröffnung am Dienstag um 14 Uhr mussten die Regale gefüllt sein.

Viele Menschen in Bad Homburg müssen um ihr täglich Brot kämpfen, sie schleppen sich mit einer kleinen Rente durch den Lebensabend oder sind Hartz-IV-Empfänger. Etwa 60 Familien und Einzelpersonen haben sich bei der Tafel gemeldet und wurden dort als bedürftig eingestuft. Für sie stehen zunächst einmal pro Woche in der Wallstraße Lebensmittelkisten bereit.

50 Helfer sind im Einsatz

„Wir verlangen pro Einkauf einen Euro, einen eher symbolischen Preis. Tatsächlich enthalten die Kisten Lebensmittel im Wert von etwa 30 Euro“, sagt Michael Hibler vom Diakonischen Werk, das zusammen mit Caritas, Arbeiter-

wohlfahrt, Rotes Kreuz, Johannitern, Maltesern, den Grünen Damen und den Kirchengemeinden das Projekt ins Leben gerufen hat.

Viele Lebensmittelläden und Bäcker in der Region helfen der Tafel. Rotes Kreuz, Johanniter und Malteser sind jeden Tag unterwegs, um frische Waren von den Märkten zu holen. „Derzeit arbeiten rund 50 Männer und Frauen mit“, sagt Michael Hibler.

Mit dem Laden in der Wallstraße ist ein Anfang gemacht. „Der Bedarf ist aber größer“, so Alexander Dietz vom evangelischen Dekanat. Deshalb sollen langfristig Ausgabestellen auch in anderen Kommunen, etwa in der Nachbarstadt Oberursel eingerichtet werden.

Spenden: Taunus-Sparkasse, Kontonummer 109 27 66, BLZ: 512 500 00, Stichwort: „Tafel“.

Herzberg-Turm wird restauriert

Bad Homburg Wiedereröffnung im Frühjahr / Pachtvertrag verlängert

Von Torsten Weigelt

deutlich weniger Besucher auf

TERN

Ausstell
lädt für
zur Aus
tex21 i
gang 2
Bad He
ist bis z
hen.

Usbekis
belt vo
hält ein
über A
am Mi
19.30
gusta-

Ein bun
Figure
zeigt d
Henrik
nus-Sp
Am Do
wird d
14-18
sein, V

Leben z
nensis
ker erz
Oktober
ben. V
Evangi
in Köp

WW

Aus o
55, st
am 18
2008
In der
18.00
Friedr
Der M
der St
Horst
Bürge

WW

Gemü
Zeit g
Friedr
samr
„Der
dorf z
MNT
das W
Der E
schlu